



Hebein mag jetzt Kurz

Ludwig in Bedrängnis

Kurz mag auch Grün

Strache will zurück



„Die Schwäche der FPÖ spricht für einen baldigen Termin“

Poker um Wien-Wahl 2020: Ludwig in der Bredouille

Mit ihrer plötzlichen Sympathie für Sebastian Kurz ließ die Wiener Grünen-Chefin Birgit Hebein aufhören. „Was sich nicht ändert, ist die inhaltliche Abkehr. Es gibt kein Signal, wo sich wer bewegen will“, erklärt Politologe Peter Filzmaier. Im Poker um die Wien-Wahl 2020 kommt die SPÖ indes in Bedrängnis.

Während Türkis-Grün professionelle Kommunikationsarbeit zeigt und über inhaltliche Gräben im Vertrauen statt auf dem Balkon verhandelt, steckt Bürgermeister Michael Ludwig strategisch in der Bredouille. „Was aus Sicht der Wiener SPÖ für einen baldigen Wahltermin spricht, ist die Schwäche der FPÖ im Bund

und in der Stadt“, so Filzmaier. Die skandalgebeutelte Partei wäre der ideale Gegner. Abhängen wird der Wahltermin aber von den türkis-grünen Verhandlungen, und das erschwert jede Strategiefindung. Mit Grün regieren und gegen sie im Bund wettern kann Ludwig schlecht. Auch die ÖVP ist sein potenzieller Regierungspartner. Maida Dedagic



Foto: Klemens Groh

Was aus Sicht der Wiener SPÖ für einen baldigen Wahltermin spricht, ist die Schwäche der FPÖ im Bund und in der Stadt.

Politologe Peter Filzmaier analysiert

Vor der Winterruhe kann man dieses Wochenende noch einmal den Herbst im Lainzer Tiergarten genießen. Vom 4. November bis 20. Dezember 2019 sowie vom 07. Jänner bis 31. Jänner 2020 befindet sich der Tiergarten nämlich in Winterruhe. Nur der Hermesvillapark (Eingang Lainzer Tor und St. Veiter Tor) bleibt ab Montag für Spaziergänge geöffnet. Am Wochenende warten aber noch einmal 2450 Hektar auf Besucher.



Foto: MA 49 Forstamt